

Einladung zur Generalversammlung

am Mittwoch, 14. April 2010 um 16:00 Uhr
bei Jugend am Werk in Rodaun, Hochstraße 12-14

Tagesordnung

- Begrüßung durch den Obmann
- Feststellung der Beschlussfähigkeit*
- Gedenken DI Karl Wolfgang Zimmermann
- Tätigkeitsberichte
 - Bericht Obmann
 - Bericht Geschäftsführung
 - Bericht Kassier
 - Bericht Rechnungsprüfer
- Entlastung von Kassier und Vorstand
- Neuwahl Vorstand und Rechnungsprüfer

- Abstimmung über Änderung der Statuten
- Abstimmung über Erhöhung des Mitgliedsbeitrages
- Allfälliges

Tagesordnung erstellt am 11.02.2010

Wir bitten Sie um Ihre Zusage und telefonische Anmeldung bis **6. April 2010** unter **889 27 71**, damit wir für Sie einen Platz reservieren können!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Die Generalversammlung ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder.*

Sehr geehrtes SMIR Mitglied!

Wir möchten Sie in unserer heutigen Ausgabe von SMIR aktuell sehr herzlich zu unserer Generalversammlung am 14. April 2010 einladen. Diesmal stehen wichtige Punkte auf der Tagesordnung, über die wir Sie informieren möchten:

1. Wir möchten in unseren Statuten, die Sie auf unserer Homepage www.smir.at nachlesen können, ein paar Änderungen vornehmen:

- Die Funktionsperiode des SMIR Vorstandes soll automatisch erst bei Neuwahl eines neuen Vorstandes enden.

- Die Geschäftsführerin soll den Verein in allen Dingen nach außen vertreten. (Dies ist jetzt durch eine Vollmacht möglich, soll aber auch im Vereinsregisterauszug stehen.)
- Die Einladung zur Generalversammlung soll nicht nur durch die Mitgliederzeitung SMIR aktuell möglich sein.

2. Wir möchten Sie bitten, wie wir schon in der letzten Zeitung angekündigt haben, einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf EUR 6,- pro Monat zuzustimmen. Wir haben den Mitgliedsbeitrag seit Gründung des Vereins 1990 nur geringfügig erhöht und sehen diese Maßnahme als wichtigen Schritt, unsere Klientengebühren auf dem derzeitigen Niveau halten zu können. Diese sind im Vergleich zu anderen privaten Anbietern sehr niedrig. Die Vorteile, die Sie durch eine Mitgliedschaft bei SMIR haben, sind gemessen am Mitgliedsbeitrag – besonders

Fortsetzung Seite 1

wenn Sie auch Gesundheits- und Krankenpflege oder Heimhilfe in Anspruch nehmen – beträchtlich. Wir dürfen Sie an dieser Stelle noch einmal bitten, diese Maßnahme mit Ihrer Stimme zu unterstützen.

3. Unser langjähriger, vom SMIR-Team hochgeschätzter Obmann, Herr Ing. Walther Fitz und seine Stellvertreterin, Frau Mag. Gerda Czedik-Eysenberg, der seit vielen Jahren besonders das Wohlbefinden unserer Schwestern am Herzen lag, werden nicht mehr für eine Wiederwahl in den SMIR-Vorstand zur Verfügung stehen. Bei der diesjährigen Generalversammlung möchten wir Ihnen unseren neuen Vorstand zur Wahl vorschlagen und auch die Rechnungsprüfer werden neu gewählt.

An die Spitze des Vorstandes wird Frau Christiana Nowotny treten. Sie bringt reiche Erfahrung in Organisation und Management ein und hat sich bereits seit zwei Jahren als Obmann-Stellvertreterin mit SMIR vertraut gemacht.

Als neue Obmann-Stellvertreterin wird sich die erfolgreiche Managerin Frau Sibylle Callagy der Wahl in den SMIR Vorstand stellen.

Als Rechnungsprüfer wird sich Herr Mag. Christian Marek, Steuerberater und Wirtschaftstreuhänder der Wahl stellen, Herr Dr. Harald Lang bleibt weiterhin in dieser Funktion zur Verfügung. Für die Nachfolge unseres - kürzlich verstorbenen - Schriftführers DI Karl Wolfgang Zimmermann wird sich unsere bisherige Rechnungsprüferin Frau Mag. Christina Platzer-Ehalt einbringen. Zur weiteren Unterstützung möchte Frau Ingeborg Blach im Vorstand mitwirken. Im diesem Sinne möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Ing. Walther Fitz und Frau Mag. Gerda Czedik-Eysenberg bedanken. Sie waren uns viele Jahre lang treue Begleiter. Mit viel Engagement und Einsatzbereitschaft war es ihnen wichtig, dass einerseits die strategische Ausrichtung und die wirtschaftliche Situation des Vereins auf einem guten Fundament stehen, und andererseits die Kommunikation zwischen Vorstand und dem SMIR-Team nicht abreißt. Bei den regelmäßigen Treffen der Mitarbeiter mit dem SMIR-Vorstand war es ihnen wichtig, sich der Anliegen und Wünsche der Mitarbeiterinnen anzunehmen.

Andrea Reisenberger

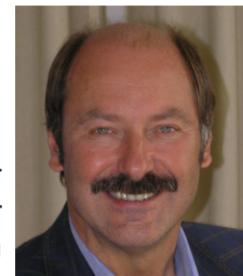
Wir trauern um Dipl. Ing. Karl Wolfgang Zimmermann

Unser Freund und SMIR- Vorstandskollege ist am 8. Februar nach schwerem Leiden und schwierigen Operationen verstorben.

Karl Wolfgang Zimmermann, freischaffender Architekt und Mitglied des Mödlinger Künstlerbundes, war seit 2004 als Schriftführer Mitglied des SMIR Vorstandes.

Er war professioneller Ratgeber in Gestaltungsfragen unseres Öffentlichkeitsauftritts und hat als Architekt und Künstler dauerhafte Spuren bei SMIR hinterlassen:

Er machte die Vorschläge für die Gestaltung und Farbgebung unserer Räume und er optimierte die Arbeitsplatzanordnung in unserem Büro. Wenn nötig, griff er auch zum Werkzeug und legte selbst Hand an.



Seine Aquarelle, die er uns für Wechsellausstellungen zur Verfügung stellte, schmückten die Büroräume und fanden zahlreiche Bewunderer.

Seine „Scherzchen“, mit denen er oft unsere Runde erheiterte, waren Zeichen seiner fröhlichen Art, die er sich trotz erlittener Schicksalsschläge doch noch bewahren konnte.

Seine sachliche und die Dinge auf den Punkt bringende Protokollführung war uns eine große und wichtige Hilfe.

Jahrelang war er einer der wichtigsten Organisatoren des Rodauner Kirtags.

Wir verlieren mit ihm einen großartigen Menschen und treuen Freund.

Als in seiner Art unersetzbares SMIR-Vorstandsmitglied wird er uns sehr abgehen.

Walther Fitz



Danke!

Ing. Walther Fitz

Meine Jahre als SMIR Obmann waren geprägt und ermöglicht durch

die hervorragende Teamarbeit des gesamten SMIR-Teams.

Nach 20 Jahren im SMIR Vorstand, davon acht Jahre in der Funktion des Obmannes, werde ich diese Funktion zurücklegen, aber weiterhin im SMIR Beirat zur Verfügung stehen. Messbare Zeichen der positiven Entwicklung von SMIR sind:

- durchgehend steigende Leistungen, Mitarbeiter- und Mitgliedszahlen,
- positive Budgetabschlüsse, ausreichende Reserven und
- hohe Klientenzufriedenheit.

Besonders möchte ich auch die Treue unserer Mitglieder hervorheben, die uns - teils schon seit der Anfangszeit von SMIR - die Treue halten.

Wichtig war mir immer die Möglichkeit zu Weiterentwicklungen zu sehen und diese auch zu nutzen; sachliche Kritik nicht nur zu äußern, sondern auch zuzulassen.

Dazu gehörte es auch, andere Meinungen gelten zu lassen und gute Argumente zu akzeptieren. Unser gutes SMIR Betriebsklima konnte auch in schwierigen Situationen bewahrt bleiben und zu fairen und praktikablen Lösungen führen.

Als scheidender Obmann danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Beratern im Beirat und den Kollegen im Vorstand für die vielen Jahre optimaler Zusammenarbeit und echter Freundschaft.

Dem neu antretenden Vorstandsteam möchte ich besonders für die Bereitschaft danken, diese faszinierende und hohes Engagement erfordernde Aufgabe weiterzuführen.

Das neue SMIR Vorstandsteam kann auf eine bewährte Organisation eines gesunden

Unternehmens zurückgreifen, dessen operationelle Leitung seit zwei Jahren erfolgreich in den Händen der Geschäftsführerin Frau Andrea Reisenberger liegt.

Ich bin überzeugt, dass das hervorragende neue Team den erfolgreichen SMIR Weg fortsetzen wird.

Abschied

Mag. Gerda Czedik-Eysenberg



Auch ich möchte mich heuer vom SMIR-Vorstand verabschieden. Ich stehe im 80. Lebensjahr und bemerke, dass Tatkraft und Ideen abnehmen. Jüngere werden die Geschicke von SMIR leiten. Nach dem Tod meines Mannes – Dr. Peter Czedik-Eysenberg – der Obmann von SMIR war, hatte ich das Bedürfnis, auch für diesen Verein zu arbeiten.

Ich begann als Schriftführerstellvertreterin und wurde schließlich Obmann-Stellvertreterin. Die Arbeit machte mir immer Freude, die freundschaftliche Atmosphäre im Team half mir über Momente der Trauer hinweg.

Besonders stolz war und bin ich auf unsere Schwestern, die oft schwere Arbeit verrichten und das in vorbildlicher Weise. Ihnen gehört meine ganze Bewunderung. Im Beirat möchte ich gerade ihnen noch nahe sein.

Für die erfüllten Jahre bei SMIR danke ich auch der kompetenten und lieben Geschäftsführerin Andrea Reisenberger und allen Mitgliedern, die durch ihre Beiträge die Arbeit ermöglichen.

Unser Obmann – Herr Ing. Walther Fitz – der den Verein zu dem gemacht hat, was er heute ist, war dem Team immer ein verständnisvoller Chef und mir ein treuer Freund.

DANKE, lieber Walther!

Der neue Vorstand stellt sich vor



Christiana Nowotny

Christiana Nowotny

Obwohl ich seit vielen Jahren in Breitenfurt wohne, schlägt mein Herz auch für Rodaun, denn ich habe einerseits hier viele Jahre meiner Jugend und andererseits viele berufliche Jahre in der Raiffeisenbank Rodaun verbracht.

Dadurch kam ich zunächst als Rechnungsprüferin zu SMIR und war anschließend gemeinsam mit Frau Mag. Gerda Czedik-Eysenberg Obmann-Stellvertreterin.

Meine Hauptaufgaben bei SMIR sehe ich weiterhin in der Erhaltung der wirtschaftlichen Basis für diesen Verein, um seine großartige Idee, nämlich die Unterstützung für hilfsbedürftige Menschen und für Personen, die die umfassenden Dienste in Anspruch nehmen wollen, auch in Zukunft zu garantieren. Mir ist auch besonders wichtig, dass unseren liebevollen und verantwortungsbewussten Schwestern der Rücken für die Arbeit mit den Menschen freigehalten wird.

Ich freue mich auf diese Aufgaben und werde mich der Herausforderung mit ganzer Kraft widmen.

Sibylle Callagy



Sibylle Callagy

Sibylle Callagy wohnt mit ihrem in den USA geborenen Mann seit 2002 in Kalksburg, ist aber seit Generationen mit der Gegend verbunden – die Großeltern hatten eine Villa in Rodaun. Frau Rosenthal, ihre Adoptivmutter, wurde von SMIR bis an deren Ende gepflegt und so wurde sie auf die hervorragenden Dienste von SMIR aufmerksam und trat als Mitglied bei.

Ihre gesamte berufliche Laufbahn konzentrierte sich auf Werbung und Marketing.

Frau Callagy war Gründerin und Geschäftsführerin einer der leitenden Media-Agenturen in Wien und ist nunmehr in Frühpension. Ihr Fachwissen wird auch ihre hauptsächlichen Aufgaben innerhalb des SMIR Vorstandes prägen:

Kommunikation nach außen, sprich Marketing, Werbung, Events und Ähnliches werden die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit innerhalb von SMIR sein.



SMIR-Team und SMIR-Vorstand

In Bewegung

Wie Bewegung die Lebensqualität und das Selbstwertgefühl positiv verändern kann.



Sr. Barbara und Herr Ehalt

Bei meiner Tätigkeit im Tageszentrum der Caritas Socialis in Kalksburg und auch in der Hauskrankenpflege fiel mir auf, dass viele Tagesgäste und Klienten muskulär sehr schwach sind.

Durch Bewegungsmangel aufgrund verschiedener Ursachen zeigen viele pflegebedürftige Menschen starke muskuläre Abschwächungen, Verkürzungen, Neigung zu Stürzen und in der Folge davon eine Verminderung des Selbstwertgefühls. Das Gefühl des „Sich-nichts-zu-trauen- Könnens“ steht bei vielen im Vordergrund, wenn es um Bewegung geht.

Ich ging nun der Frage nach, ob das wirklich so sein muss. Muss man sich wirklich damit abfinden, immer schwächer zu werden, den Tag am Tisch sitzend zu verbringen, immer Angst vor Stürzen zu haben, nur weil man an diversen Krankheiten wie z.B. Morbus Parkinson, Diabetes oder Bluthochdruck leidet oder einmal einen Schlaganfall hatte?

In meiner zusätzlichen, einjährigen Ausbildung zur Bewegungstrainerin bekam ich die Antwort: **Es ist niemals zu spät ein Bewegungstraining zu beginnen!**

In zahlreichen Wochenendkursen erhielt ich eine Menge an Wissen und Anregungen wie ein Training auch unter erschwerten Bedingungen möglich ist. Es gibt so viele Möglichkeiten, wie z.B.

- Die „7 Aigelsreiter“, das ist ein Gymnastikprogramm für Menschen, die nicht lange stehen können,
- Übungen zur Gelenkmobilisation,
- Atemübungen und
- Gleichgewichtstrainings

um nur einige zu nennen.

Mein Ziel als **Gesundheits-** und Krankenschwester ist es, die Menschen zu motivieren, sich wieder zu bewegen und Freude daran zu haben, ihrem Selbstbe-

wusstsein einen „Schub“ zu geben und letztendlich ihren Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen.

Im Konkreten sieht mein Engagement in dieser Richtung im Moment so aus,

dass ich mit unseren SMIR-Klienten, wenn sie es wünschen, im Anschluss an die Pflegetätigkeit eine Viertelstunde Bewegungstraining mache. Das Lockern der Gelenke tut immer gut und je nach Bedarf widmen wir uns einigen Atem- oder Kräftigungsübungen. Auch das Schulen des Gleichgewichtsinns ist ein wichtiger Aspekt, denn dies schützt vor Stürzen. Lob, Spaß und gute Laune dürfen dabei natürlich auch nicht fehlen.

Oft ist es wahrlich erstaunlich zu sehen, wie sehr Menschen bereit sind, sich körperlich zu engagieren, wenn sie dazu richtig motiviert sind.

Und es ist schön mitzuerleben, wie sehr sie sich über ihre selbst erarbeiteten Erfolge freuen können.

Barbara Hohenecker, DGKS

Lesetipp!

Die 7 DKB AIGELSREITER, Eigenverlag des DKB Instituts, von Aigelsreiter Helmut, ISBN 3950154440-X

Bei den 7 AIGELSREITERN (7 Dehnungen und 7 Kräftigungen) handelt es sich um ein spezielles Programm, das bei richtiger, täglicher Ausführung einen entscheidenden Beitrag für eine allgemeine Leistungssteigerung und für Wohlbefinden liefert.

Der Schwerpunkt dieses Trainings liegt beim BECKENGÜRTEL. Das BECKEN ist in seiner Gesamtheit das Zentrum des Körpers und verbindet Ober- und Unterkörper miteinander. Das durch die 7 Dehnungsübungen und 7 Kräftigungsübungen erzeugte physiologische Muskelgleichgewicht ist ein Garant für gesamtkörperliches Wohlbefinden und allgemeine Leistungssteigerung.



20 Jahre SMIR - Feiern Sie mit uns!



1990 - SMIR wird von sozial engagierten Menschen in Rodaun gegründet.



2010 - 20 Jahre später ist SMIR ein professioneller und im Bezirk etablierter Verein, der das Konzept der ganzheitlichen Pflege umsetzt.

WANN: Sonntag, 27. Juni 2010
WO: In der Pfarre Rodaun Schreckgasse 19
Programm: 10:00 Uhr Festmesse
 11:00 Uhr Pfarrkaffee, Grillen & ein buntes Programm



Profis mit Herz helfen und pflegen

Ihre Spende an SMIR!

Spenden an SMIR können von der Steuer abgesetzt werden.

Im Jahr 2009 hat SMIR alle notwendigen Schritte dafür eingeleitet, um in die Liste der begünstigten Spendenempfänger aufgenommen zu werden. Seit 20. November 2009 steht SMIR auf dieser Liste.

Die Sozial-Medizinische Initiative Rodaun hat auch die Voraussetzungen für das Erlangen des **Spendengütesiegels** erfüllt und garantiert somit ihren Spendern, dass die Spendeneinnahmen dem Sozialfonds zugerechnet werden, um Menschen – vorwiegend Mitgliedern – die Betreuung durch SMIR zu ermöglichen, wenn diese die Mittel dafür nicht aufbringen können. Nach Prüfung der Einkommensverhältnisse verzichtet SMIR auf einen Teil der Beiträge, um die Spenden



bedürftigen Klienten zugute kommen zu lassen. Gespeist wird dieser Fonds durch Weihnachtsspenden, durch die Einnahmen des Rodauner Kirtags, Kranzablösen und dergleichen. SMIR wird auch von Firmen und Ärzten aus dem Bezirk immer wieder großzügig beschenkt.

Der SMIR-Sozialfonds wurde vor vielen Jahren von Frau Dr. Hölzel gegründet. Ihr Engagement ermöglicht uns heute, bei Bedarf schnell und unbürokratisch zu helfen. Nach einer Weihnachtsaktion in der Praxis von Frau Dr. Pusarnig hat auch sie unseren Sozialfonds unterstützt. Wir möchten allen danken, die im Rahmen dieser Aktion für SMIR gespendet haben.

Annalisa Fünfleitner

Weihnachtsspende

Ein herzliches Dankeschön für Ihre großzügigen Weihnachtsspenden. So können wir auch heuer wieder bedürftigen Klienten helfen!

Kinaesthetics für pflegende Angehörige



Partnerin
Kinaesthetics
Österreich

Ein Bericht von Christina Peschke, Diplom Gesundheits- und Krankenschwester, Kinaestheticstrainerin

Das zentrale Thema von Kinaesthetics ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung in alltäglichen Aktivitäten. Diese führen wir in individuellen, erlernten und meist unbewussten Bewegungsmustern durch.

Die Qualität dieser Bewegungen hat einen erheblichen Einfluss auf unsere Gesundheitsentwicklung.

Eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde und selbständige Lebensgestaltung ist die Fähigkeit, die eigene Bewegung an veränderte innere oder äußere Bedingungen anpassen zu können.

Darum besteht ein Ziel von Kinaesthetics darin, die Qualität der eigenen Bewegung, den persönlichen Handlungsspielraum und die Anpassungsfähigkeit im Alltag zu vergrößern.

Die bewusste Sensibilisierung der Bewegungswahrnehmung und die Entwicklung der Bewegungskompetenz leisten bei jedem Menschen jeden Alters einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernförderung.

Der Grundkurs Kinaesthetics für pflegende Angehörige

Menschen, die Angehörige pflegen, bewältigen in ihrem Alltag große Herausforderungen. Sie führen ihr eigenes Leben und helfen dem pflegebedürftigen Menschen bei der Verrichtung alltäglicher Aktivitäten wie

aufstehen, waschen, sich anziehen, essen usw. Sie sind vor die Aufgabe gestellt, für die Lebensqualität des pflegebedürftigen Menschen und für die eigene Gesundheit zu sorgen. Diese Doppelrolle kann leicht zu einer Überforderung werden und die Gesundheit aller Beteiligten beeinträchtigen.

Kinaesthetics geht davon aus, dass die Unterstützung eines pflegebedürftigen Menschen dann gesundheits- und entwicklungsfördernd ist, wenn sie ihn in seinen eigenen Bewegungsmöglichkeiten, in seiner Eigenaktivität und Selbstwirksamkeit unterstützt. Eine Voraussetzung dafür ist die Bewegungskompetenz der pflegenden Personen.

Wird eine Unterstützung auf der Grundlage von Kinaesthetics gestaltet, führt dies nicht nur zu erstaunlichen Fortschritten bei den pflegebedürftigen

Menschen, sondern verhindert auch, dass pflegende Angehörige durch ihre Pflegetätigkeit ihrer eigenen Gesundheit schaden:

Alle Beteiligten profitieren gleichermaßen von einer größeren Bewegungskompetenz.



Am Informationsnachmittag

Wann: am Freitag, 7. Mai 2010
um 15:00 Uhr

Wo: SMIR-Kursraum
Breitenfurter Straße 455

Anmeldung: Christina Peschke
Tel: 0699 111 67 862

christina.peschke@kinaesthetics-net.at
stelle ich Ihnen Kinaesthetics gerne vor und informiere Sie über das Kursangebot.

K u r z u n d b ü n d i g

Mitglieder **BONUS CARD!**

Einen neuen Betrieb konnten wir für unsere Mitglieder gewinnen. Neu auf der Liste der Sonderkonditionen für Mitglieder sind die

- **Gesundheitsfachgeschäfte S.O.B. KERKOC, Bandagist und Orthopädie** in der Dirmhirngasse 12 und in der Breitenfurter Straße 338 in 1230 Wien.

Bei Vorlage der Mitglieder BONUS CARD erhalten Sie 3% auf Ihren Einkauf.

Wundbegutachtung und Therapievorschlag

Da eine unserer Schwestern die Ausbildung zur zertifizierten Wundmanagerin absolviert hat, können wir ab sofort diese Zusatzleistung für Sie anbieten. Einen ausführlichen Artikel, gab es in der zweiten Ausgabe von SMIR *aktuell* im Jahr 2009. Zu einem einmaligen Kostenbeitrag von EUR 50,- wird Sie unsere zertifizierte Wundmanagerin und Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester beraten und einen Therapievorschlag erstellen. Für die weitere und regelmäßige Wundversorgung wird der SMIR-Stundensatz von EUR 20,-/Stunde (Mo-Fr) verrechnet.

Unsere Leistungen

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Heimhilfe
- Wundbegutachtung & Therapievorschlag
- Besuchs- und Begleitdienst
- Einkaufsdienst & Reinigungsdienst
- Information und Beratung

Jahresbericht 2009 - positiv

Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass in dieser Ausgabe von SMIR *aktuell* kein Jahresbericht veröffentlicht wurde.

Wir können Ihnen aber jetzt schon versichern, dass wir auch im Jahr 2009 ein positives Ergebnis erwirtschaften konnten. Nachdem der Rechnungsprüfer bei der Generalversammlung die Richtigkeit bezeugt hat, wird der Jahresbericht in der nächsten Ausgabe publiziert.

Partner unseres Vertrauens

SECOND-HAND RODAUN TAUSCHBOUTIQUE FÜR KINDER

Inh. Brigitte Ulsamer
1230 Wien, Breitenfurter Straße 457
Tel. 0664/401 14 46

Öffnungszeiten:
Mo, Mi 9.30-17.00 Uhr
Di, Do, Fr 9.30-14.00 Uhr

Ausgewählte & erstklassige Kinderbekleidung, Spielwaren und Bücher, aus zweiter Hand, zu Preisen, bei denen Einkäufen immer wieder Spaß macht.

Zufahrt über die Nebenfahrbahn an der Kreuzung Breitenfurter Straße/Rodauner Straße.

Auf Ihr Kommen freut sich
Brigitte Ulsamer



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: SMIR, Sozial-Medizinische Initiative Rodaun, Breitenfurter Straße 455, 1230 Wien; Telefon 01-889 27 71, Fax 01-889 27 78, e-mail: kontakt@smir.at, Homepage: www.smir.at; Bankverbindungen: Bank Austria, Kto.Nr. 634 320 907, BLZ 12 000, RAIBA Rodaun, Kto.Nr. 5 407 671, BLZ 32 000; hergestellt bei Studio Smile, Ing. Wolfgang Haber, Durchlaufstraße 5/5/15, 1200 Wien, Grafik: Andreas Hrabe,*Foto: Monika Klinger

Partner unseres Vertrauens

	1230 Wien
	Ketzergasse 368
Öffnungszeiten:	Tel.: 01 888 41 70
Mo - Fr 8-18 Uhr	Fax: 01 889 27 27
Sa 8-12 Uhr	office@aporodaun.at